



DEUTSCHLAND IN DER WELT UND IN DER EU

(2015, Quelle: FAO und EUROSTAT)

Deutschland steht in der EU unter den Fischereierzeugern an 6. und bei den Aquakulturerzeugnissen an 10. Stelle.

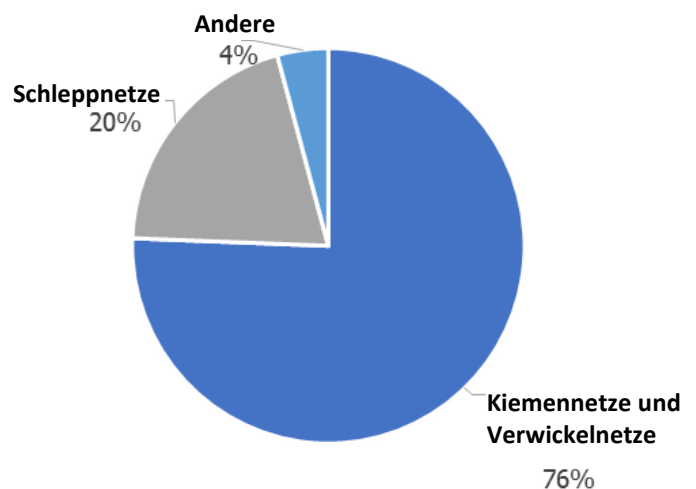
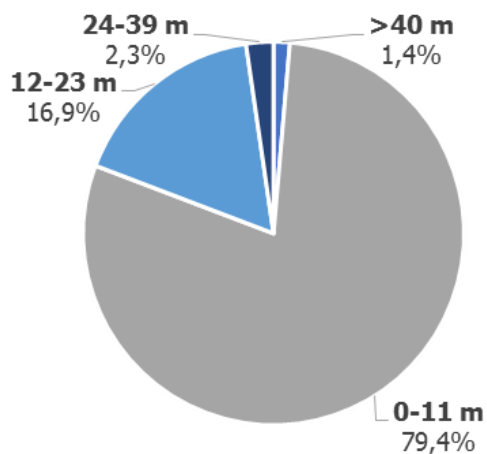
(1000 Tonnen)	Welt	EU-28	Deutschland	% Welt	% EU-28
Fänge	104.635	5.144	251	0,2%	5%
Aquakultur	106.094	1.307	30	0,03%	2%
Insgesamt	211.511	6.451	281	0,1%	4%

FISCHEREIFLOTTE

(Flotte – 2017, Quelle: EU-Fischereiflottenregister; Beschäftigung – 2015: JRC)

Schiffe (2017)	Kapazität (2017)	Leistung (2017)	
Anzahl: 1.382	TB: 65.753	KW: 138.531	
FTE INSGESAMT: 1.202 (2015, Quelle: JRC)			
0-11 m	12-23 m	24-39 m	>40 m
Arbeitsplätze (FTE): 49%	Arbeitsplätze (FTE): 27%	Arbeitsplätze (FTE): 13%	Arbeitsplätze (FTE): 11%

Die deutsche **Fischereiflotte** und ihre **Fanggeräte**:

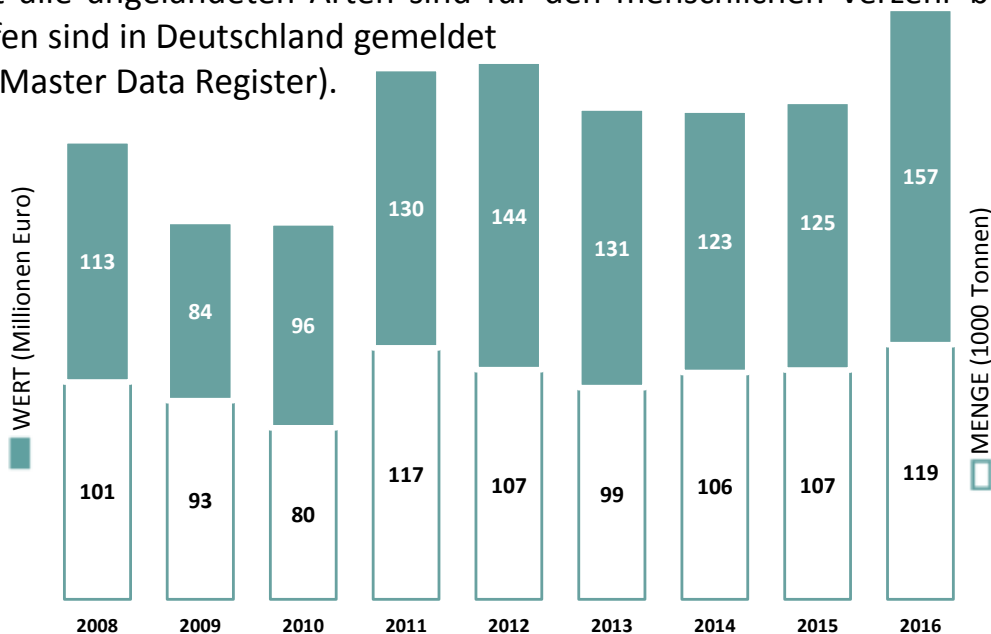




ANLANDUNGEN

Die Anlandungen beziehen sich auf das Entladen einer beliebigen Menge von Fischereierzeugnissen und Wasserpflanzen von Bord eines Fischereifahrzeugs an Land in einem bestimmten Land, unabhängig von der Nationalität des anlandenden Schiffes. Anlandungen werden mit dem Nettogewicht gemeldet.

In Deutschland erfolgen 67% der Anlandungen durch die nationale Flotte und 33% durch dänische Schiffe. Der Fisch wird frisch (47%), zubereitet (29%) und gefroren (24%) angelandet. Die Bedeutung der zubereiteten Erzeugnisse ist auf Garnelen *Crangon* zurückzuführen. Fast alle angelandeten Arten sind für den menschlichen Verzehr bestimmt. 203 Fischereihäfen sind in Deutschland gemeldet (Quelle: EU Master Data Register).



Am meisten angelandete Handelsfischarten und %-Anteil
(2016, Millionen Euro und 1.000 Tonnen)



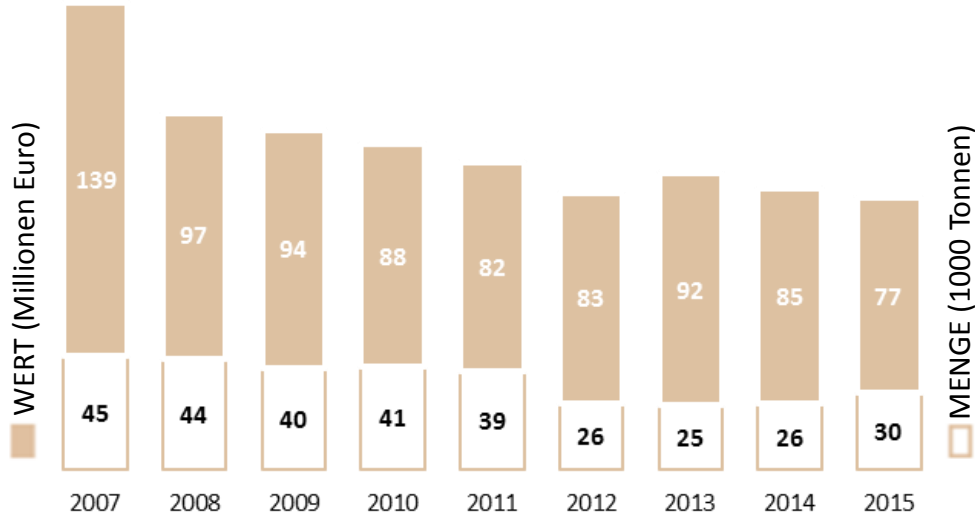
GARNELEN CRANGON SPP	45	29%	66	56%	HERING
HERING	44	28%	21	18%	MIESMUSCHEL
MIESMUSCHEL	25	16%	10	8%	BLAUER WITTLING
KABELJAU	15	10%	6	5%	GARNELEN CRANGON SPP
SCHWARZER HEILBUTT	13	8%	5	4%	KABELJAU
ROTBARSCH	4	2%	2	2%	SCHWARZER HEILBUTT
ANDERE	11	7%	9	7%	ANDERE

(Quelle: EUROSTAT)



AQUAKULTUR

Aquakultur bezieht sich auf die Zucht aquatischer (Süßwasser- oder Salzwasser-) Organismen wie Fische, Mollusken, Krebstiere und Wasserpflanzen. Die verfügbaren Aquakultur-Daten geben das Lebendgewichtäquivalent und den Wert an.



Am meisten gezüchtete Handelsfischarten und %-Anteil
(2015, Mio. Euro and 1.000 Tonnen)



FORELLE	32	42%	11	36%	MIESMUSCHEL
MIESMUSCHEL	12	15%	9	30%	FORELLE
KARPFEN	11	15%	5	16%	KARPFEN
AAL	10	13%	2	8%	SÜßWASSERWELSE
ANDERE SALMONIDEN	7	9%	1	5%	ANDERE SALMONIDEN
ANDERE	5	6%	2	5%	ANDERE

(Quelle: EUROSTAT)



ERZEUGERORGANISATIONEN (2019, Quelle: DG MARE, [Link](#))

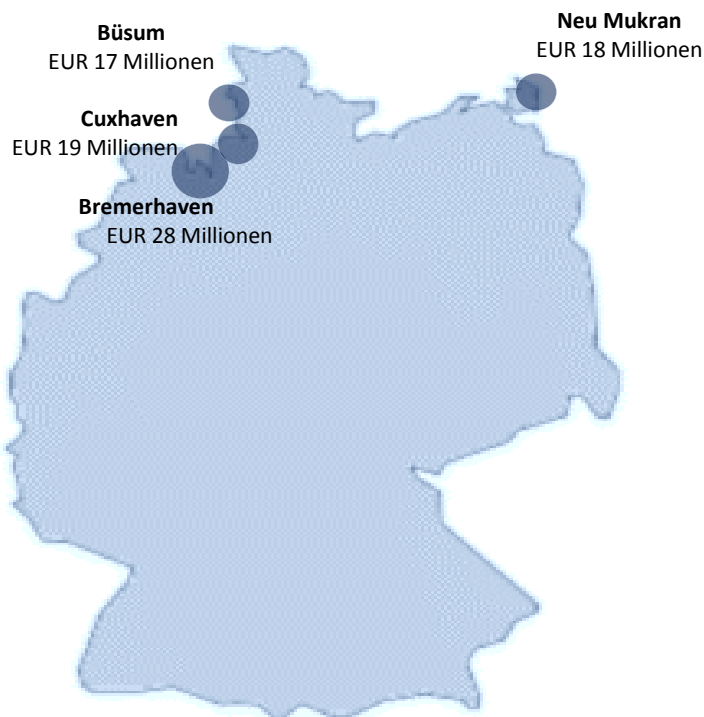
12 Erzeugerorganisationen (EO) und **1 EO-Verband** sind formell anerkannt. Ihre Rolle ist es, über das kollektive Management der Tätigkeiten ihrer Mitglieder zur Umsetzung der GFP und der GMO beizutragen.

1 EO ist in der Aquakultur tätig, während 11 EO im Fischereisektor arbeiten. Der EO-Verband der ist ebenfalls im Fischereisektor tätig.

ERSTVERKAUF (2017, Quelle: EUMOFA)

Der **Erstverkauf** betrifft den Fisch, der in einem Auktionszentrum oder an registrierte Käufer oder an Erzeugerorganisationen (EO) verkauft und entsprechend registriert wird.

Von den 89 Verkaufsstellen, 2017 tätig waren, waren Bremerhaven, Cuxhaven, Neu Mukran und Büsum am wichtigsten. 2016 hatten sie einen Anteil von jeweils 88% an der Gesamtmenge und von 72% am Gesamtwert.



Die 3 wichtigsten Verkaufsstellen deckten mengenmäßig 85% und wertmäßig 57% ab.

Die wichtigsten 3 Verkaufsstellen	Menge (Tonnen)	Wert (Millionen EUR)	Die 3 wichtigsten Handelsfischarten (nach Wert)
Bremerhaven	21.403	28	Schwarzer Heilbutt, Kabeljau, Hering
Cuxhaven	3.402	19	Garnelen <i>Crangon</i> , Kabeljau, schwarzer Heilbutt
Neu Mukran	48.834	19	Hering, Kabeljau, Sprotte



GROSSHANDEL (Quelle: Fischinformationszentrum)

Großhandel ist eine Zwischenstufe im Vertriebskanal und verkauft eher an Wiederverkäufer (z.B. Einzelhändler) als an Verbraucher.

In Deutschland haben die Auktionen ihre Bedeutung verloren und der meiste Fisch wird direkt an den Großhandel, filetierende Großhändler (in Fischereihäfen) und Verarbeiter verkauft, oder er wird verarbeitet und durch den Genossenschaftshandel der Fischer und Filetierbetriebe verkauft.

445 Fischgroßhändler waren 2016 in Deutschland aktiv bei einem Umsatz von 5 Milliarden EUR.

VERARBEITUNG

Laut Eurostat-SBS beschäftigte Deutschland 2015 in der Fischverarbeitungsindustrie 7.557 Personen und verzeichnete einen Mehrwert von EUR 372 Millionen, was 1% des Mehrwertes der gesamten Lebensmittelindustrie entspricht.

Die wichtigsten Produkte, die 2016 verkauft wurden, waren Fischfilets in Teig oder in Semmelbrösel (einschließlich Fischstäbchen), verarbeiteter Hering, geräucherter Lachs und frische oder gefrorene Fischfilets (Quelle: Eurostat-PRODCOM).

201 Unternehmen

Umsatz: EUR 2,2 Mrd.

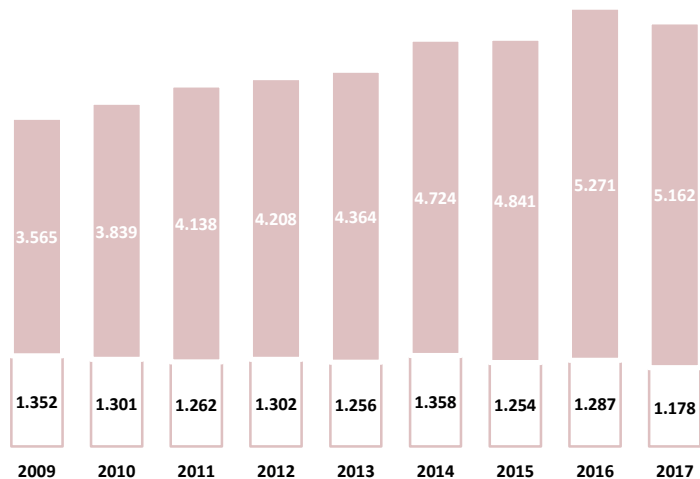
(2015, Quelle Eurostat - SBS)



HANDEL (Quelle: Eurostat)

Import

WERT (Millionen Euro)



WICHTIGSTE IMPORTIERTE
HANDELSFISCHARTEN
UND %-ANTEIL AN DEN GESAMTEINFUHREN
(2017, Millionen Euro)

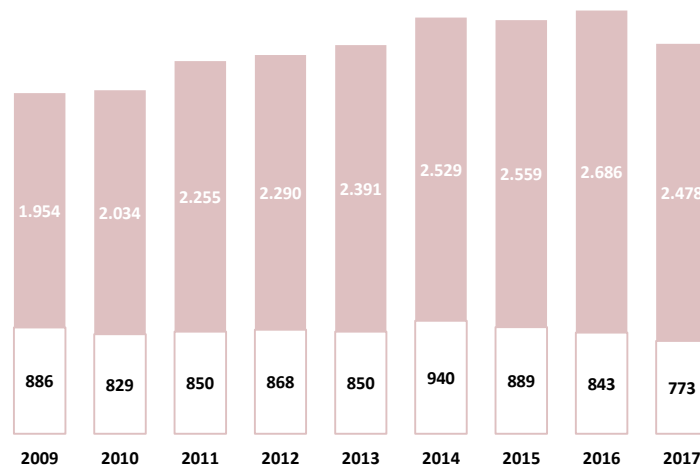


Handelsfischart	Menge (1000 Tonnen)	Anteil (%)
LACHS	1.564	30%
ECHTER BONITO	324	6%
PAZIFISCHER POLLACK	320	6%
VERSCHIEDENE GARNELN	294	6%
KABELJAU	273	5%
TROPISCHE GARNELE	273	5%
ANDERE	2.114	42%

MENGE (1000 Tonnen)

Export

WERT (Millionen Euro)



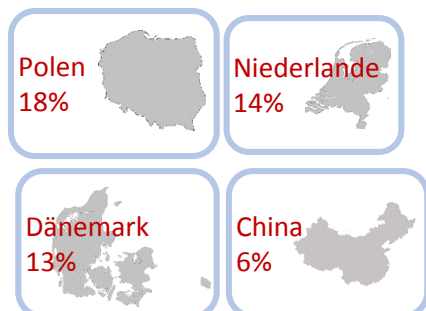
WICHTIGSTE EXPORTIERTE
HANDELSFISCHARTEN
UND %-ANTEIL AN DEN GESAMTAUSFUHREN
(2017, Millionen Euro)



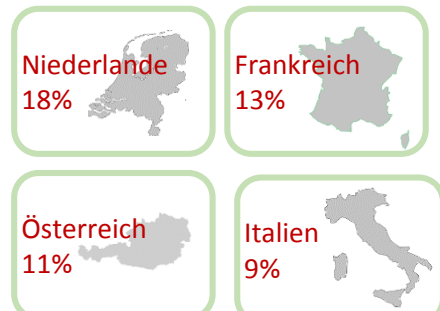
Handelsfischart	Menge (1000 Tonnen)	Anteil (%)
LACHS	474	19%
ANDERE SEEFISCHE	324	13%
KABELJAU	229	9%
ANDERE PRODUKTE	197	8%
ANDERE BODENFISCHE	112	5%
FISCHMEHL	103	4%
ANDERE	1.039	42%

MENGE (1000 Tonnen)

Wichtigste
HERKUNFTSLÄNDER
(nach Wert, 2017)



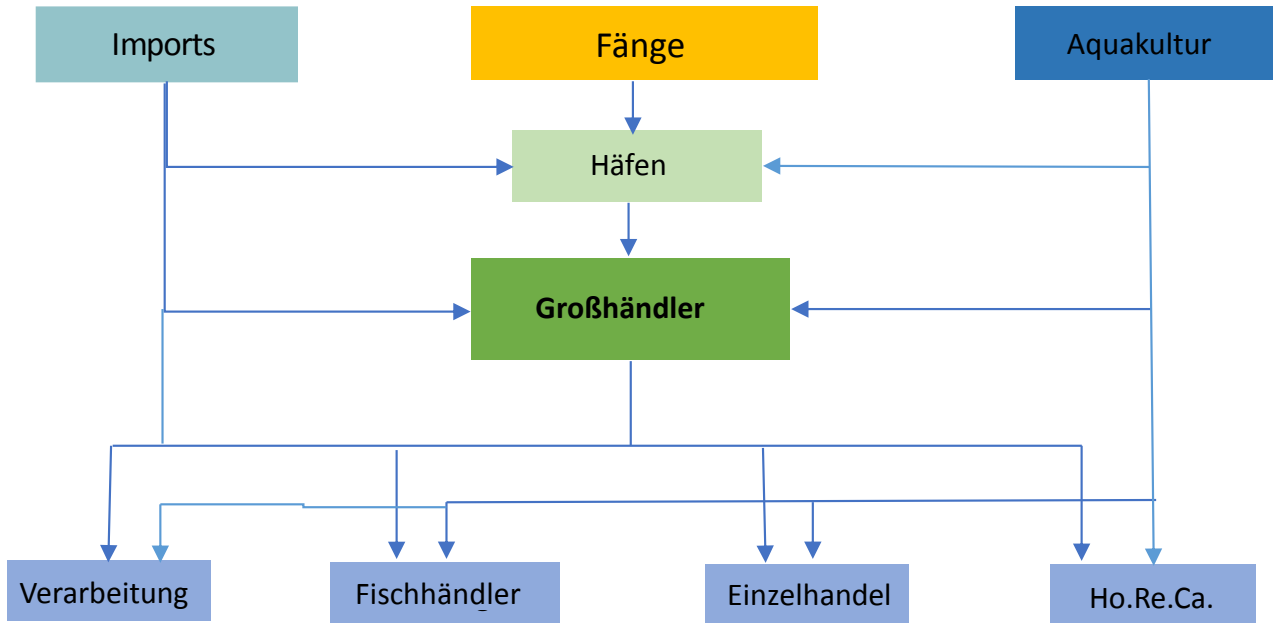
Wichtigste
BESTIMMUNGSLÄNDER
(nach Wert, 2017)





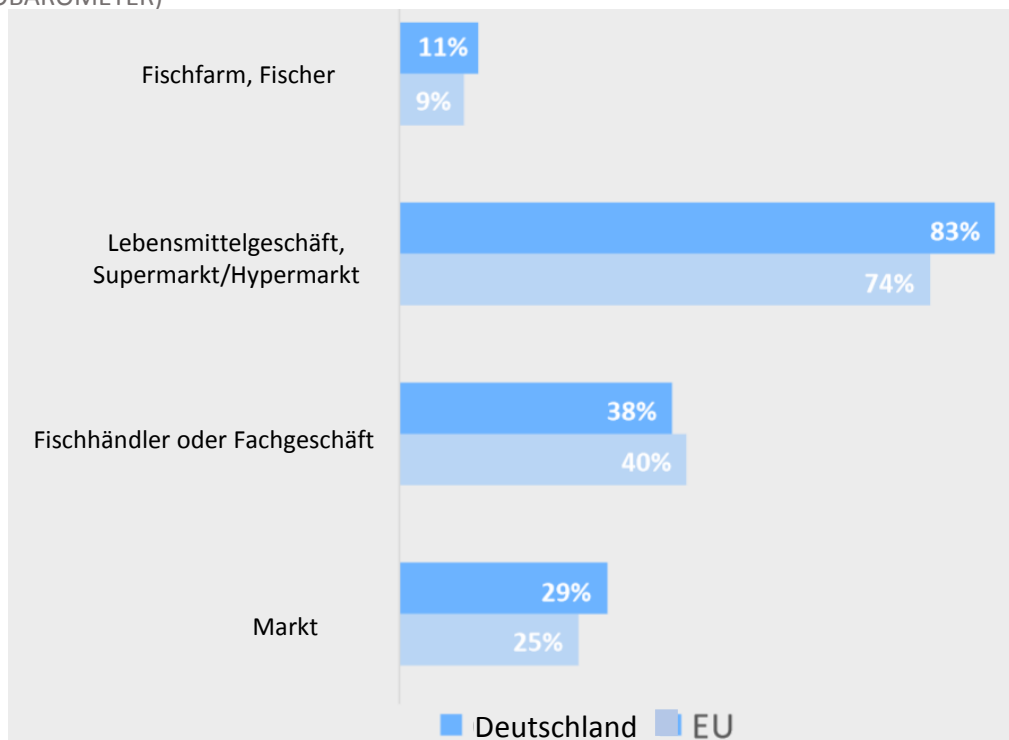
VERTRIEB

Die Lieferkette für Fischerei- und Aquakulturprodukte in Deutschland



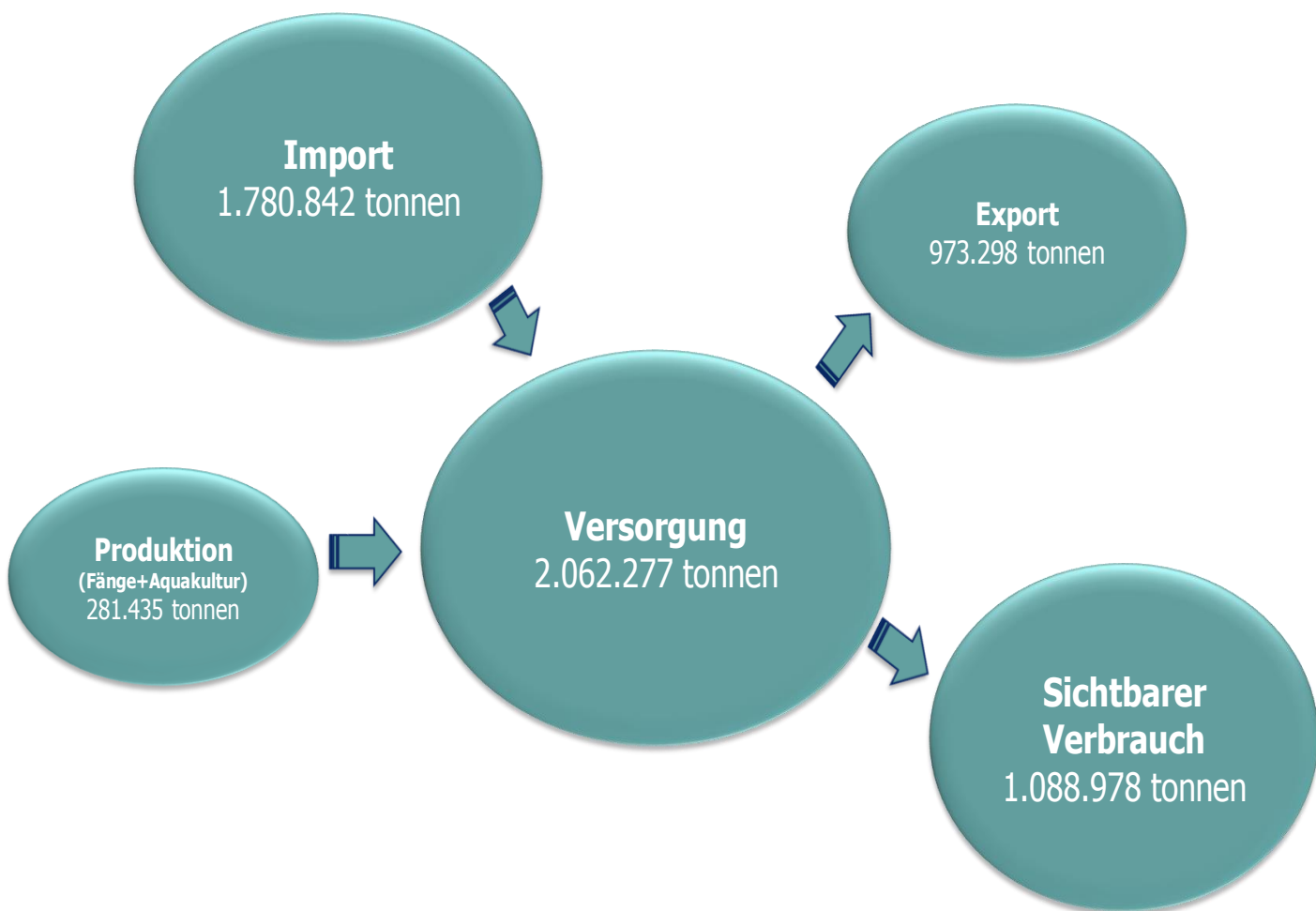
Verbraucherpräferenzen nach Vertriebskanälen

(Quelle: EUROBAROMETER)





VERSORGUNGSBILANZ (2015, Quelle: EUMOFA)





VERBRAUCH

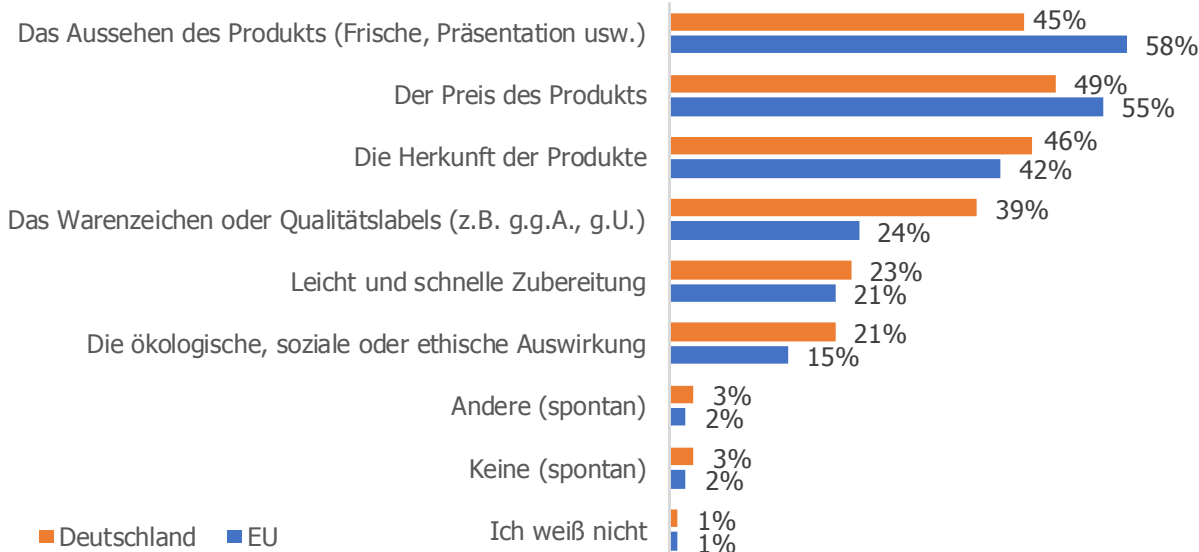
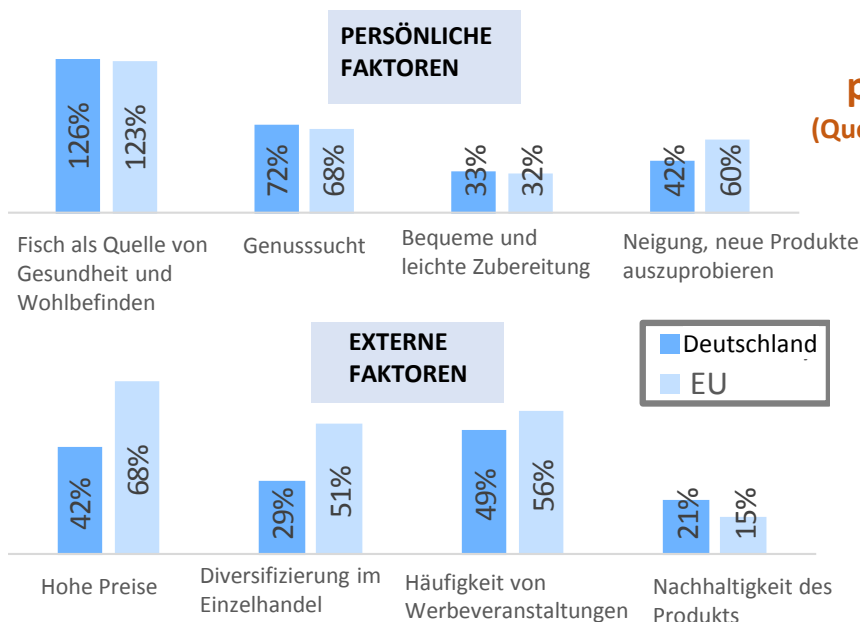
Der Pro-Kopf-Verbrauch von Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen betrug in Deutschland **13,4 kg pro Kopf im Jahr 2015** bei einem sehr leichten Rückgang (-2%) im Vergleich zu 2014. Die Hauhandelsarten sind **Garnelen, Thunfisch, Pazifischer Pollack, Seelachs** und **Lachs**. Die Deutschen bevorzugen gefrorene Produkte; unverpackter Fisch wird seltener verbraucht (54%) als im EU-Durchschnitt (68%).

Die Zahl der regelmäßigen Verbraucher ist niedriger als im EU-Durchschnitt (42%-66% in Deutschland und 67%-77% in der EU). Aus soziodemographischer Sicht gehören sie hauptsächlich zur Altersgruppe 15-24 und 25-39 (Quelle: "EU consumer habits regarding fishery and aquaculture products").

Kauffaktoren

(Quelle: EUROBAROMETER)

13,4 kg pro Kopf
(Quelle: EUMOFA)





ANLANDUNGEN

Mengen und Werte werden von EUMOFA von **EUROSTAT - Fishery** gesammelt. Die Daten betreffen alle in Deutschland von Schiffen aller Nationalitäten angelandeten Arten.

Die Daten sind auf Jahresbasis verfügbar sowie zugänglich über einfache und komplexe Tabellen.

ERSTVERKAUF

Menge und Werte werden von der **Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)** auf Wochen- und Monatsbasis gesammelt. Die Daten umfassen alle Auktionsverkäufe, nicht jedoch die Verkäufe außerhalb der Auktionen (z.B. Direktverkäufe).

Wöchentliche Daten werden für 15 Arten und 10 Verkaufsstellen gesammelt und verbreitet. [Hier](#) klicken für die Listen der Arten und Verkaufsstellen.

Monatliche Daten werden für alle Arten gesammelt und verbreitet, die an den Stellen verkauft wurden, die zur Daten-übertragung gehören ([Hier](#) klicken für die Liste der Auktionen).

Beide Datenarten sind zugänglich über einfache und komplexe Tabellen.

HANDEL

Mengen und Werte werden von **Eurostat - COMEXT** gesammelt. Handelsdaten für alle Fischerei- und Aquakulturerzeugnisse, die von den nationalen Zollbehörden aufgezeichnet werden, sind auf Monats- und Jahresbasis verfügbar.

Die Daten sind zugänglich über einfache und komplexe Tabellen.

AQUAKULTUR

Mengen und Werte werden von EUMOFA von **EUROSTAT - Fishery** gesammelt. Die Daten sind auf Jahresbasis verfügbar sowie zugänglich über einfache und komplexe Tabellen.

GROSSHANDEL

Für diese Stufe der Lieferkette sind keine Daten verfügbar.

VERARBEITUNG

Mengen und Werte werden von **Eurostat - PRODCOM** gesammelt. Die Daten betreffen 18 verarbeitete Produkte, die entsprechend der PRODCOM-Nomenklatur gemeldet werden. Die Daten sind auf Jahresbasis verfügbar sowie zugänglich über einfache Tabellen.

VERBRAUCH

Der Haushaltsverbrauch von frischen Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen wird von EUMOFA über einen **privaten Anbieter** auf Monatsbasis für 10 Produkte aufgrund eines Panels gesammelt. [Hier](#) klicken, um die Produkte für jeden Mitgliedstaat anzuzeigen. Die Daten (Mengen und Werte) sind über einfache Abfragen auf Monats- und Jahresbasis zugänglich.